

Dread-Disease-Versicherung

Absicherung gegen die Folgen von mehr als 40 Krankheiten

■ Bei der Dread-Disease-Versicherung, der finanziellen Absicherung gegen schwere Krankheiten, handelt es sich um eine Versicherungsform, die in Südafrika entstand und vor allem im anglo-amerikanischen Raum unter dem Begriff »Critical Illness« weit verbreitet ist.

Auch in Deutschland wird die Dread-Disease-Versicherung angesichts der Häufigkeit von Krebs, Schlaganfall oder Herzinfarkt immer stärker nachgefragt. Die individuellen Folgen für die Erkrankten und das Umfeld sind gravierend: In der Psychotherapeutenpraxis oder einem kleinen Unternehmen fällt der Inhaber auf Dauer aus, in Familien fehlt plötzlich der Hauptverdiener.

Versicherer bieten unterschiedliche Lösungen

Bedeutende Anbieter sind derzeit z.B. Canada Life, Skandia und die Gothaer Lebensversicherung. Versicherungsschutz wird für über 40 schwere Erkrankungen geboten, und auch das Thema Einschränkungen der psychischen Leistungsfähigkeit findet teilweise Einzug in den Leistungsumfang. Die Gothaer bietet mit ihren Produktvarianten eine weitreichende Absicherung für den Todesfall, für den Fall einer schweren Krankheit, Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit oder Pflegebedürftigkeit. Leibliche und adoptierte Kinder unter achtzehn Jahren sind bei Eintritt bestimmter schwerer Krankheiten über den Vertrag der Eltern in der Regel ohne zusätzlichen Beitrag mitversichert. Auch als Zusatzbaustein kann die Absicherung in Lebensversicherungsverträge oder Unfallversicherungen eingeschlossen werden.

Flexibler Gestaltungsrahmen bei innovativer Kapitalanlage

Mit dem Abschluss einer Versiche-

rung sollen rechtzeitig finanzielle Mittel bereitstehen, um die mit der versicherten Erkrankung verbundenen Kosten für Spezialbehandlungen, Umbau- oder Pflegemaßnahmen decken zu können. Eingesetzt werden können die aus der Versicherung fließenden Mittel auch für die Tilgung vorhandener Darlehen. Mit dem finanziellen Polster im Rücken könnte der Versicherte aber auch beruflich etwas kürzertreten. Wichtig bei solchen Produkten ist ein flexibler Gestaltungsrahmen über den der Versicherungsschutz an die jeweiligen Lebensumstände angepasst werden kann. Dazu gehört zum Beispiel die Nachversicherungsgarantie. Hierüber kann bei bestimmten Anlässen, wie zum Beispiel Geburt, Adoption eines Kindes, Heirat, Aufnahme einer Selbstständigkeit in gewissen Berufen oder erstmalige Finanzierung einer selbst genutzten Immobilie, der Versicherungsschutz unter definierten Voraussetzungen ohne erneute Gesundheitsprüfung erhöht werden. Ein zusätzlicher Mechanismus zur Anhebung der Leistungen aus der Versicherung ist die Vereinbarung einer Dynamik, mit der Beitrag und Versicherungssumme ohne erneute Gesundheitsprüfung ansteigen. Die Produkte sind oft fondsbasiert, sodass die Chance besteht, nach Ablauf der Versicherung über ein Fondsguthaben zu verfügen. Aber auch als reine Risikoversicherung ist die Dread-Disease-Versicherung am Markt erhältlich.

Dread Disease vs.

Berufsunfähigkeitsversicherung

Anders als bei einer Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) wird bei einer Dread-Disease-Versicherung eine fest vereinbarte Versicherungssumme einmalig nach Diagnosestellung gezahlt und nicht erst bei Feststellung bleibender Schäden.

Ein Herzinfarktpatient wird beispielsweise – abhängig von der Schwere des Infarktes – ggf. nur zeitweilig Leistungen aus einer BU erhalten, denn sobald er seinen alten Beruf wieder ohne gesundheitliche und finanzielle Einbußen ausüben kann, wird die BU-Leistung eingestellt. Aus einer Dread-Disease-Versicherung erhält der Versicherungsnehmer in einem solchen Leistungsfall die volle Einmalzahlung in vereinbarter Höhe und gewinnt so deutlich an finanzieller Flexibilität. Ein vollständiger Ersatz für eine BU-Absicherung ist sie jedoch nicht, weil die beiden Formen der Arbeitskraftabsicherung nicht identische Bereiche abdecken. Die Dread-Disease-Versicherung ist eher als sinnvolle Ergänzung zur BU-Absicherung zu betrachten. Wer seine Arbeitskraft optimal absichern möchte, liegt mit der Kombination dieser beiden Versicherungen goldrichtig. In Fällen, in denen eine BU-Absicherung wegen bestehender

Vorerkrankungen nicht mehr möglich ist, kann die Dread-Disease-Versicherung ggf. eine wertvolle Teilabsicherung bieten.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Wirtschaftsdienstes, über die auch ein persönliches Angebot angefordert werden kann.

Dr. Michael Marek

www.bdp-wirtschaftsdienst.de

Schwere Krankheiten – es kann jeden treffen



Jährlich erkranken in Deutschland mehr als eine Million Menschen schwer. Treffen Sie rechtzeitig Vorsorge, um die finanziellen Folgen zu meistern.

Ja, ich will mich absichern.

Bitte erstellen Sie für mich einen persönlichen Vorschlag.

Faxantwort
Am schnellsten geht's per Fax
030 - 20 91 66 555

Personendaten (Versicherungsnehmer):

Akad. Titel, Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nr.

Geschlecht:

weiblich männlich

PLZ, Ort

Ich bin:

Raucher Nichtraucher

Telefon (tagsüber)/E-Mail (für Rückfragen)

Berufsstatus:

angestellt
 Freiberufler/Selbstständig

Beruf und aktuelle Tätigkeit

Vertragsmerkmale:

Zusätzliche Einschlüsse: Berufsunfähigkeit – monatliche Rente _____ €

Erwebsunfähigkeit/Pflegebedürftigkeit Todesfall-Leistung

Berechnungsvorgaben:

Versicherungssumme _____ € **alternativ** Monatsbeitrag _____ €

Absicherung bis zum _____ . Lebensjahr lebenslang wd191701

Wirtschaftsdienst GmbH des BDP · Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin
Telefon: 030 - 20 91 66 513 · Telefax: 030 - 20 91 66 555
mail@bdp-wirtschaftsdienst.de · www.bdp-wirtschaftsdienst.de